

Wettbewerbe als Chance für Innenarchitekten

Wettbewerbe für Bauaufgaben im Bestand – Chancen für Innenarchitekten

Veranstaltung der AKNW

25.08.2016

Jochen König

Was sind Wettbewerbe ?

Wettbewerbe sind Verfahren in denen konkurrierende Lösungsansätze und Entwürfe gegenübergestellt werden und von einer kompetenten aus Auftraggebernvertretern und Fachleuten besetzten Jury beurteilt werden.

Grundsätze des Wettbewerbswesens

- Gleiche Bedingungen für alle Teilnehmer
- Ein der Aufgabe angemessenes Preisgeld
- Die Anonymität des Verfahrens
- Ein fachlich qualifiziert besetztes Preisgericht
- Ein Auftragsversprechen für einen der Preisträger in der Regel bis mindestens Leistungsphase 5

Die Geschichte des Wettbewerbswesens:



„Wettbewerbe für Bauaufgaben im Bestand –Chancen für Innenarchitekten“– Veranstaltung der AKNW –
25.08.2016

Wettbewerbsordnungen

GRW 1984

Überarbeitung der seit 1953 geltenden Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe. Abgelöst in NRW durch die RAW 2001 und im Bund durch die RPW 2008

RAW 2004

Regeln für die Auslobung von Wettbewerben. Entwickelt von den AK NRW und Niedersachsen als vereinfachte Alternative zur GRW. Erstmals eingeführt als RAW 2001 per Erlass der Landesregierung im Lande NRW im Jahr 2002.

RPW 2013

Richtlinien für Planungswettbewerbe. Eingeführt seit 2008 für Bundesbauten sowie in weiten Teilen des Bundesgebiets. Einführung der novellierten voraussichtlich im Dezember veröffentlichten RPW 2012 auch in NRW im Jahre

2013

„Wettbewerbe für Bauaufgaben im Bestand – Chancen für Innenarchitekten“ – Veranstaltung der AKNW –

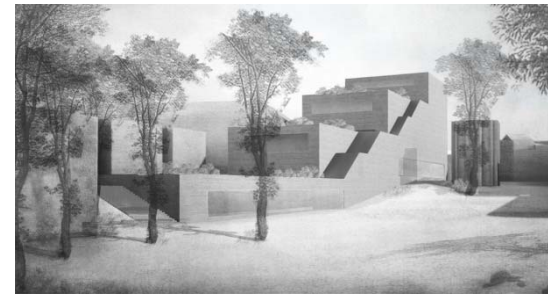
25.08.2016

Warum Wettbewerbe ausschreiben ?

Die Sicht des Auslobers:

- Sie dienen zur Findung der besten planerischen Lösung
- Sie bieten Sicherheit durch ein fachkompetentes Preisgericht
- Sie sind oft Teil eines Vergabeverfahrens und eine Form der rechtssicheren Auswahl des Planers
- Sie haben ein hohes Öffentlichkeitspotential

Der Projekteinstieg auf der Basis konkurrierender Entwürfe und Lösungsansätze führt am ehesten zur richtigen Lösung. Ein einzelner Planer kann diese unterschiedlichen Ansätze und Ideen gar nicht simulierend betrachten.



Wettbewerb Bauhaus-Museum Weimar, 2012 – Anerkennungen

Preise und

Entwerfen ist kein logischer und
analytischer auf ein Ziel hin
führender Prozess

2 X 4 =





Entscheidungsbau m

„Wettbewerbe für Bauaufgaben im Bestand – Chancen für Innenarchitekten“ – Veranstaltung der AKNW –
25.08.2016



Entscheidungsbau m

„Wettbewerbe für Bauaufgaben im Bestand – Chancen für Innenarchitekten“ – Veranstaltung der AKNW –
25.08.2016

Die Vielfalt der Lösungen für eine Aufgabe:



Wettbewerb Bauhaus-Museum Weimar, 2012 –
Anerkennungen

Preise und

Was bieten Wettbewerbe ?

Die Sicht der Teilnehmer:

- Sie dienen dazu Aufträge zu bekommen
- Sie bieten die Chance in Marktsegmente zu kommen, die sonst unerreichbar wären.
- Sie bieten die Chance Dinge zu Planen, die man sonst nie planen dürfte.
- Sie dokumentieren die Exzellenz der eigenen Planung
- Sie haben ein hohes Öffentlichkeitspotential

Wettbewerbe für Innenarchitekten

Eine Bestandsaufnahme:

Wettbewerbe für Innenarchitekten

Eine Bestandsaufnahme:

In den letzten 5 Jahren

- 30 Wettbewerbe für reine Innenraumplanungen
- 42 Wettbewerbe in denen Innenraumplanungen neben der Objektplanung zur Leistungsabfrage gehörte
- 12 Ideenwettbewerbe an denen Innenarchitekten und Studenten teilnehmen konnten
- 4 Reine Studentenwettbewerbe

Insgesamt 88 Wettbewerbe = ca. 18 im Jahr

Quelle: ermittelt aus Competitionline ohne Gewähr

Fragen ohne wirkliche Antworten:

- Was für Projekte werden für Innenarchitekten als Wettbewerbe ausgeschrieben ?
- Wie können wir im Aufgabenbereich der Innenarchitekten die Wettbewerbskultur fördern ?
- Wie können wir den Zugang zu mehr Wettbewerben für mehr Innenarchitekten öffnen?